

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 129 (2003)  
**Heft:** 9

**Illustration:** [s.n.]  
**Autor:** Kambiz [Derambakhsh, Kambiz]

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 23.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



## Gefahrenherd

Im Frühling fallen  
kletternde Kinder  
von seinen Ästen.

Im Sommer verfliegen  
harmlose Vögel sich  
in seinen Zweigen.

Im Herbst rutschen  
Rentner und Jogger aus  
auf seinen Blättern.

Im Winter brüten  
Käfer ansteckende  
Krankheiten aus  
in seiner Rinde.

Der Baum muss weg.

*Dieter Höss*

## Nix mit Baldsterben!

HANS BEAT STADLER

Wer spricht heute noch vom Baldsterben? Uns geht es gut, danke der Nachfrage. Wir fühlen uns quietschfidel, wenn die Werte alle Grenzwerte um das Doppelte und Dreifache übersteigen. Welche ewiggestrigen Kulturpessimisten wollen da noch von Wertezersfall sprechen? Das Gegenteil ist der Fall. Die Werte sind fester denn je, gerade im Abendland sind sie kaum mehr Schwankungen unterworfen. Die Gefahr, dass sie dauerhaft unter die – allerdings lachhaft tiefen – Grenzwerte sinken, darf als gering eingestuft werden. Unser Wertesystem ist schwer in Ordnung. Die Entwicklung verläuft positiv, sie weist steil nach oben, Fortschritt ist möglich. Wer erinnert sich noch an die Nullwachstumsspinner im alten Rom? Oder an die Nullbockgeneration?

Jetzt geht es wieder aufwärts! Cholesterinwerte rauf: Der Aufschwung

beginnt im Topf. CO<sup>2</sup>- und Ozonwerte rauf: Wo sie noch ungenügend sind, wird mit tollen 1.-August-Feuerwerken und grandiosen Seenachtsfesten nachgeholfen. Lärmwerte rauf: Verkehr muss sein, röllele, röllele, röllele – und wenn er nicht rollt, dann steht er, alle Achtung. Rentenaltersgrenzwert

rauf: Unser aller Ablaufdatum wird ständig nach oben korrigiert. Der Zeithorizont verschiebt sich, ja entschwindet, wir nähern uns der Unsterblichkeit. Die Demonstrationen gegen das Baldsterben haben sich gelohnt.



DERAMBAKHSH KAMBIZ